

Luise Büchner-Gesellschaft e.V. Veranstaltungen Herbst 2016



Freitag, 26. August, Beginn 16 Uhr
Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Im Rahmen des Sommerfestes der Vereine im Literaturhaus:
Sonderöffnung der Luise-Büchner-Bibliothek von 16 bis 18 Uhr.
Infomaterial zur Luise Büchner-Gesellschaft und einem Buchgeschenk für die BesucherInnen.



Samstag, 17. September, 14 – 18 Uhr
Villa Büchner, Uhlandstr. 20, 64319 Pfungstadt

Sommerfest der Luise Büchner-Gesellschaft –
Kaffernachmittag zu Wilhelm Büchners 200. Geburtstag
Info siehe Extrablatt.
Anmeldung: Ilse Kuchemüller, Tel.: 06151/44400,
Email: ilse.kuchemueller@t-online.de

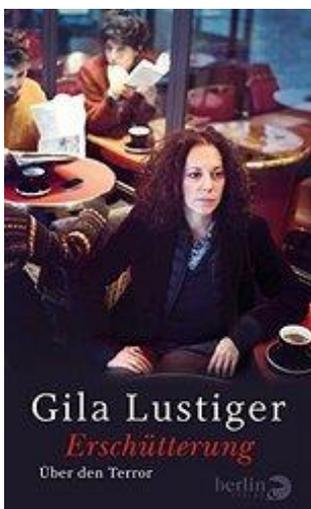


Sonntag, 18. September, 11 Uhr
Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Buchvorstellung: Christa Winsloes Auto-Biografie und andere Feuilletons
Zu Gast ist die Herausgeberin: Doris Herrmanns

Die in Darmstadt geborene Schriftstellerin und Bildhauerin wurde berühmt durch ihren Roman „Mädchen in Uniform“, der auch mehrmals verfilmt wurde. Mit diesem neuerschienenen Buch werden ihre seit 1926 veröffentlichten Artikel zugänglich, ergänzt durch bisher unveröffentlichte Texte aus dem Nachlass.

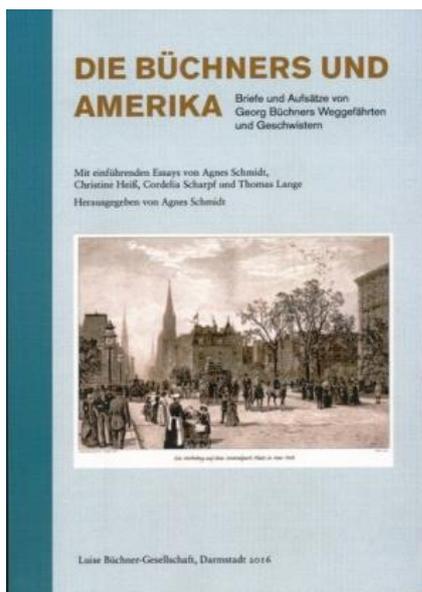
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Kunst Archiv Darmstadt e.V.
Eintritt: 5 Euro, für Mitglieder der Veranstalter frei



Mittwoch, 21. September 19 Uhr
Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Gila Lustiger im Gespräch mit Harry Oberländer
Für Paris und Europa war 2015 ein trauriges Jahr: Der brutale Anschlag auf Charlie Hebdo am 7. Januar sowie die Terrorserie vom 13. November setzen den grausamen Rahmen eines Jahres, das nicht nur in Frankreich von einer Vielzahl weiterer Übergriffe mit rassistischem und antisemitischem Hintergrund geprägt war. Die Schriftstellerin Gila Lustiger, 1963 in Frankfurt am Main geboren, lebt seit 1987 in Paris. Sie stellt ihren Essay „Erschütterung. Über den Terror“ vor, indem sie ihre Erfahrungen mit Terroranschlägen beschreibt.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Programmleitung des Literaturhauses
Eintritt: 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Mittwoch, 28. September 2016 um 19.30 Uhr

Ort: Altes Pädagog, Pädagogstr. 5

Buchvorstellung: Die Büchners und Amerika

„Ich kann alles hören, nur nicht, dass Sie nach Amerika gehen“, schrieb Karl Gutzkow an Georg Büchner nach dessen Flucht im März 1835. Nein, der Autor des Revolutionsdramas *Dantons Tod* ist nicht nach Amerika gegangen, er starb in Schweizer Exil im seinem 23. Lebensjahr. Seine besten Freunde und politischen Mitstreiter, Karl Minnigerode und August Becker, verbrachten jedoch den größten Teil ihres Lebens in der „Neuen Welt“. Georg Büchners Geschwister blieben zwar in Darmstadt bzw. Frankreich, waren jedoch mit Amerika vielfältig verbunden. Das Buch enthält Briefe und Aufsätze von Georg Büchners Weggefährten und Geschwistern sowie Essays zu ihren amerikanischen Beziehungen. Agnes Schmidt und Thomas Lange stellen das Buch vor.

Eintritt frei



Freitag, 30. September, 16 Uhr (Treffpunkt um 15.45 an der Kasse)

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Führung durch die Ausstellung CHIC! Mode im 17. Jahrhundert

Was „chic“ im 17. Jahrhundert war und wie modisch sich vor allem die bürgerliche Oberschicht kleidete, erfährt man fast ausschließlich aus bildlichen Darstellungen. Originalkostüme haben sich nur vereinzelt erhalten. Eine der bedeutendsten und umfangreichsten Sammlungen weltweit befindet sich im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Nach einer umfassenden Restaurierung werden die überaus seltenen Stücke erstmals wieder in einer umfangreichen Sonderausstellung zu sehen sein.

Unser Mitglied Carien Walter wird uns durch die Ausstellung führen. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Anmeldung: info@luise-buechner-gesellschaft.de



Freitag, 14. Oktober 2016

Literaturhaus, Vortragssaal (Kasinostr. 3)

Darmstädter Künstlerinnen um 1900

Bettina Bergstedt, Stefanie Hauschild, Renate Hoffmann, und Agnes Schmidt, Autorinnen der Beiträge im Ausstellungskatalog *Der weibliche Blick* stellen ihre Lieblingskünstlerin in Wort und Bild vor.

Eintritt: 10 Euro

Begleitprogramm:

Basar der Alice-Eleonoren-Schule mit selbstgefertigten Textilprodukten

Der Erlös der Veranstaltung und des Basars, sowie 10 Euro aus dem Verkauf des Katalogs (25 Euro) kommen dem Luise-Büchner-Denkmal zugute!

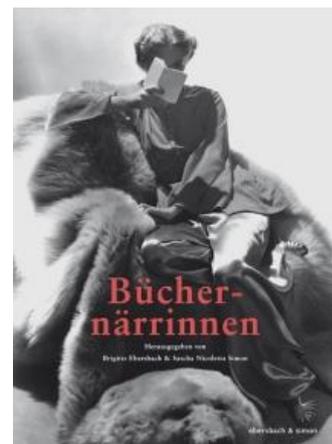
BENEFIZVERANSTALTUNG der Luise Büchner-Gesellschaft und des Kunst Archivs e.V. Darmstadt zugunsten des Luise-Büchner-Denkmals.

Einlass ab 18 Uhr, Beginn der Lesung um 19 Uhr

Freitag, 21. Oktober 19 Uhr (Buchmesse in Frankfurt)
Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3
Bücherrärrinnen – Lesung/Vortrag der Verlegerin und Autorin Brigitte Ebersbach, Berlin

Frauen, die lesen, sind bekanntlich gefährlich, Frauen, die ihre Leidenschaft für Bücher kompromisslos ausleben, umso mehr! Im Mittelpunkt des Vortrages stehen ebenso charismatische wie legendäre Frauen aus der Buchbranche – Verlegerinnen, Buchhändlerinnen und Schriftstellerinnen wie Sylvia Beach und Madge Jenison, Colette und Caroline Schlegel-Schelling. Ganz gleich ob sie lesen, schreiben, verlegen oder verkaufen, sie sind verrückt genug, ihre Leidenschaft für Bücher hingebungsvoll zu leben.

Eintritt: 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Sonntag, 6. November um 17 Uhr
Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

BENEFIZVERANSTALTUNG
zugunsten des Luise-Büchner-Denkmal:

*„ weil ich Deine Compositionen so sehr verehere und liebe,
spiele ich sie nur Auserwählten.“*

Clara und Robert Schumann - Lesung mit Musik
Sigrid Schüttrumpf (Lesung) und Susanne Hardick (Klavier)
Eintritt: 12 Euro

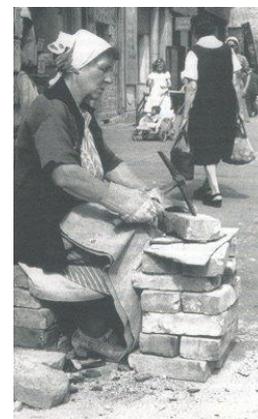
Donnerstag, 10. November 19 Uhr
Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Mythos Trümmerfrauen

Vortrag von Leonie Treber, Technische Universität Darmstadt

Die „Trümmerfrau“ gilt heute vielen als Symbol für den Wiederaufbau nach 1945. Sie ist fester Bestandteil erinnerungspolitischer Aufarbeitung und medialer Darstellungen geworden. Leonie Treber hat untersucht, wie der Mythos der Trümmerfrauen entstand, sich festsetzte und welche Wirkmächtigkeit er im Erinnerungsdiskurs entfalten konnte.

Eintritt: 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Sonntag, 13. November, 11 Uhr
Kunstgalerie am Büchnerhaus, Riedstadt/Goddelau

Luise Büchner und die ungarische Revolution und der Freiheitskampf von 1848/49

Vortrag von Agnes Schmidt

Luise Büchner hielt seit den 1860er Jahren Geschichtsvorlesungen für Mädchen und Frauen. 1875 veröffentlichte sie ihre Vorträge über das 19. Jahrhundert. Sie beschrieb die studentischen Revolten in Europa, die Freiheitskämpfe der Völker und den Anteil der Intellektuellen an der gesellschaftlichen Entwicklung. In ihrem Buch nimmt die Beschreibung des Freiheitskampfes, den die Ungaren gegen die Habsburger führten, einen großen Teil ein.

Eintritt 7 Euro zugunsten des Büchnerhauses

BILD: Blanka Teleki (1806-1862), ungarische Revolutionärin, Frauenrechtlerin

Dienstag, 15. November 19 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Deborah Feldman liest aus ihrem autobiografischen Roman „Unorthodox“

Deborah Feldman wuchs in einer ultraorthodoxen jüdischen Gemeinde in der Nähe von New York auf. Die Mitglieder dieser Gemeinschaft führen ein abgeschirmtes Leben nach strengen Vorschriften. Sexualität ist ein Tabu, Ehen werden arrangiert, im Alltag wird Jiddisch gesprochen. Nach Schätzungen zählt die Gemeinde heute 120.000 Mitglieder, denen sie ein Netz an Sicherheit gewährt - ohne jegliche Freiheit. Über ihren Ausstieg aus dieser Welt hat Deborah Feldman ein Buch geschrieben, das in den USA ein Riesenerfolg war. Seit Anfang 2015 lebt sie mit ihrem Sohn in Berlin, wo sie sich dem Leben ihrer in Ungarn geborenen Großeltern nahe fühlt.

Die Veranstaltung wird vom HR2 aufgezeichnet.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Programmleitung des Literaturhauses und der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit

Eintritt: 6 Euro, für Mitglieder der Veranstalter frei

Sonntag, 27. November 11 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Verleihung des Luise Büchner-Preises für Publizistik 2016 an die feministische Wissenschaftlerin und Journalistin Luise F. Pusch.

Auf ihrer Sitzung am 8. April 2016 hat die Jury des Luise Büchner-Preises für Publizistik Luise F. Pusch zur Preisträgerin des Jahres 2016 gewählt.

Aus der Begründung der Jury: „Als Wissenschaftlerin hat Luise Pusch der

Frauenbewegung mit der feministischen Linguistik grundlegende Erkenntnisse und unersetzliche Anregungen gegeben. Als Hüterin und Vermehrerin des Schatzes weiblicher Biografien ist sie zu einer Institution weiblichen Selbstverständnisses geworden. Als Publizistin trägt sie zu einer Welt bei, in der Vernunft und Gleichberechtigung die Grundlage menschlichen Zusammenlebens werden sollen. Damit steht sie in der Tradition Luise Büchners, für die die weltbewegende Kraft von historischer Kompetenz und kritischer Publizistik Werkzeug des Fortschritts war.“

Zur Preisverleihung werden gesonderte Einladungen verschickt!

Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

BENEFIZVERANSTALTUNG zugunsten des Luise-Büchner-Denkmal:

Luise Büchners Weihnachtsmärchen

Lesung mit Musik.

Sigrid Schüttrumpf (Lesung), Gabriele Emde-Hauffe (Harfe)

Eintritt: 10 Euro

Begleitprogramm:

Basar der Alice-Eleonoren-Schule mit selbstgefertigten

Textilprodukten. Erlös kommt dem Luise-Büchner-Denkmal zugute!

